



Grußwort

von

Ministerialdirektor Michael Höhenberger

Übergabe des Signets "Bayern barrierefrei" an das Neue Rathaus der
Stadt Ingolstadt

Ingolstadt, den 9. Juni 2016

Es gilt das gesprochene Wort

www.stmas.bayern.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister **Dr. Lösel**,

sehr geehrte **Frau Seehofer**,

sehr geehrte **Frau Braun**,

sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Termin ist für mich ein **ganz besonders erfreulicher**. Denn:

heute kann ich dem **Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, Herrn**

Dr. Christian Lösel, in **Anwesenheit** der **Gattin des Bayerischen Mi-**

nisterpräsidenten, Frau Karin Seehofer, das Signet „**Bayern barriere-**

frei – Wir sind dabei!“ für die Umsetzung der Barrierefreiheit im „Neuen Rathaus“ überreichen. Damit verbinde ich einen herzlichen Dank an Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister und an Sie, sehr geehrte **Frau Braun** als die Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Ingolstadt, für das große Engagement für die Barrierefreiheit in Ihrer Stadt.

Bayern soll bis **2023** im öffentlichen Raum **barrierefrei** werden: Das ist das **erklärte Ziel** der Staatsregierung. Dieses Ziel hat **Ministerpräsident Horst Seehofer** in seiner Regierungserklärung im November 2013 klar

formuliert.

Es ist ein **richtiges, aber anspruchsvolles Ziel.**

Aber was bedeutet **Barrierefreiheit** nun konkret? Natürlich denkt hier jeder zuallererst an abgesenkte Bordsteinkanten und an Aufzüge für mobilitätseingeschränkte Personen. **Aber Barrierefreiheit ist viel mehr!**

Für **blinde und sehbehinderte Menschen** ist es beispielsweise ein taktiler Leitsystem, das selbstständiges und unabhängiges Reisen ermöglicht. Für **Menschen mit einer Hörbehinderung** bedeutet Barrierefreiheit etwa den Einsatz von Kommunikationshilfen wie Gebärdendolmetscher oder Schriftdolmetscher. Barrierefreiheit ist damit ein ganz **wichtiger Schritt** auf dem Weg zu einer **inklusiven Gesellschaft**.

Aber beschränkt sich Barrierefreiheit auf Menschen mit Behinderung?

Nein!

Barrierefreiheit ist für alle da, sie ist ein Gewinn für alle!

Von der Barrierefreiheit des öffentlichen Raums profitieren **alle Bürgerinnen und Bürger Bayerns** in ihrem **alltäglichen Leben**, das heißt auch

- die **älteren Menschen**
- **mobilitätseingeschränkte Menschen**
- **Eltern mit Kinderwagen.**

Das **Programm „Bayern barrierefrei“** ist daher ein Programm für **alle**. **Allen Menschen** im Freistaat soll eine **umfassende Teilhabe** ermöglicht werden.

Die Staatsregierung hat dort angefangen, wo Barrierefreiheit für das **alltägliche Leben** der gesamten **bayerischen Bevölkerung wichtig** ist:

- bei der **Mobilität** im **öffentlichen Personennahverkehr** und auf den **Bahnhöfen**,
- in den **Kindertageseinrichtungen** und **Schulen**

- und in den **staatlichen Gebäuden, die öffentlich zugänglich sind.**

In den Abbau von Barrieren investiert die Staatsregierung viel Geld - allein in diesem **Doppelhaushalt 221 Millionen Euro.**

Wir brauchen aber auch **starke Partner**, die sich konkret und nachhaltig für Barrierefreiheit in Bayern **engagieren** und mit **gutem Beispiel vorangehen** – so wie Sie hier in Ingolstadt!

Mit dem „**Neuen Rathaus**“ beweist Ingolstadt, dass Barrierefreiheit auch in **Bestandsgebäuden** sehr gut **umgesetzt werden kann**. Schließlich wurde das „Neue Rathaus“ bereits im Jahr 1960 bezogen. Das „Neue Rathaus“ nun ausgestattet mit automatischen Türen, Aufzug und barrierefreien Toiletten ist für **Rollstuhlfahrer** und **Menschen mit Rollator** in **allen Geschossen erreichbar und nutzbar**. Zudem haben **Menschen mit Höreinschränkungen** die Möglichkeit im Bürgerservice eine **Induktionsanlage zu nutzen**. Für **gehörlose Menschen** steht auf Anfrage der **Online-Dolmetscherdienst „VerbaVoice“** zur Verfügung.

Sichtbares Zeichen für „**Bayern barrierefrei**“ ist unser Signet, das die Aspekte der Barrierefreiheit beinhaltet und das ich Ihnen im Anschluss überreichen werde.

Das **Signet** verdeutlicht auf anschauliche Weise, **für wen** Barrierefreiheit **wichtig und attraktiv ist** (blaues Icon: für Menschen mit einer Körperbehinderung, rotes Icon: für ältere Menschen, grünes Icon: für Familien mit kleinen Kindern, gelbes Icon: für Menschen mit einer Sinnesbehinderung oder einer kognitiven Einschränkung; für jeden, der gemeinsam mit

Menschen mit Behinderung etwas unternehmen möchte; für alle Menschen, die in einer inklusiven Gesellschaft leben möchten, in der keiner durch Barrieren ausgegrenzt wird.

Die **verschiedenen Maßnahmen**, die das Programm „Bayern barrierefrei“ flankieren, leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die **Barrierefreiheit** als allgemeine gesellschaftliche Qualität **im Bewusstsein der Menschen** zu verankern. So wurde im Sozialministerium eine breit angelegte **Öffentlichkeitskampagne zur Bewusstseinsbildung** erarbeitet. Ziel

der Kampagne ist es, die **Öffentlichkeit** für das Thema Barrierefreiheit **zu sensibilisieren**, die **Vorteile** der Barrierefreiheit für alle Menschen in Bayern **zu verdeutlichen** und vor allem **alle nichtstaatlichen Akteure** zur Verwirklichung der Barrierefreiheit **zu aktivieren**. Herzstück ist unser neu geschaffenes **Portal im Internet** rund um die Barrierefreiheit unter **barrierefrei.bayern.de**.

Die Bayerische Architektenkammer hat mit Unterstützung des Sozialministeriums ihr **Beratungsangebot** zu allen Fragen der Barrierefreiheit

ausgebaut und an insgesamt **achtzehn Standorten** in Bayern **Beratungsstellen** eingerichtet. **Seit November letzten Jahres** gibt es auch in **Ingolstadt** (Technisches Rathaus, Spitalstr. 3, Raum 065 EG) eine **Beratungsstelle**. Die Beratungstermine finden jeden ersten Freitag im Monat statt. Die **Erstberatung** ist **kostenlos**.

Ich freue mich, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Ihnen nun **das Signet** überreichen zu dürfen. Damit wird die **gelungene Umsetzung von Barrierefreiheit** im „Neuen Rathaus“ in Ingolstadt gewürdigt. Für

die barrierefreie Ausstattung des Neuen Rathauses erhält die Stadt Ingolstadt **als Anerkennung** das Signet. **Ihr Vorbild** soll auch andere Akteure zum **Nachahmen und Mitmachen aktivieren**.

Ich wünsche mir, dass wir unser Logo „**Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!**“ bald überall in Bayern finden werden – als Zeichen dafür, dass wir alle mit vereinten Kräften an diesem wichtigen Ziel arbeiten und **jeden Tag Fortschritte erzielen**.

Möge Ihr **Beispiel hier in Ingolstadt Schule machen** bei den Städten und Gemeinden in Bayern!

Denn: Wer **Barrieren beseitigt**, hilft **Menschen** mit und ohne Behinderung, ihr **Leben mitten in unserer Gesellschaft** führen zu können. Ein Ziel, für das es sich lohnt, sich mit Kraft zu engagieren.

Danke dafür!